

Studium der Pflege: Vitos verabschiedet erstmals Absolventen

18 Vitos Mitarbeiter erhalten bei Abschlussfeier in Gießen ihre Bachelor-Zeugnisse

Kassel/Gießen, 10. Januar 2017 – Vitos hat erstmals akademisch ausgebildete Pflegekräfte verabschiedet: 18 Mitarbeiter haben bei einer Feierstunde am Standort des Unternehmens in Gießen ihre Bachelor-Zeugnisse von Marie-Luise Koch, Institutsdirektorin des Steinbeis-Transfer-Instituts, Studienzentrum Marburg der Steinbeis-Hochschule Berlin, entgegengenommen.

„Die Pflege wird häufig als Hilfsberuf für Ärzte missverstanden. Akademisch ausgebildete Pflegekräfte tragen dazu bei, dass dieser Beruf die notwendige Aufwertung erfährt“, sagte Kordula Schulz-Asche, Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, bei der Abschlussfeier.

„Wir erhoffen uns von der Akademisierung in der Pflege einen Innovationsschub: Die Pflegepraxis muss sich stetig weiterentwickeln, um sich wandelnden Anforderungen anpassen zu können“, sagte Reinhard Belling, Geschäftsführer der Vitos GmbH, die an mehr als 60 Standorten in Hessen etwa 9.700 Mitarbeiter beschäftigt.

Vitos hatte 2013 in Zusammenarbeit mit dem Steinbeis-Transfer-Institut zwei Pflegestudiengänge initiiert. Zum einen das Bachelor-Studium mit dem Schwerpunkt „Psychiatric Nursing“, das eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem pflegerischen Beruf sowie entsprechende Berufserfahrung voraussetzt. Und zum anderen das Bachelor-Studium „Advanced Nursing Practice“. Angehende Pflegekräfte können diesen Studiengang im Rahmen einer vierjährigen dualen Ausbildung absolvieren: Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger wird dabei ergänzt durch das Studium der Pflege. Inzwischen sind beide Studiengänge zum vierten Mal gestartet. Derzeit gibt es 84 Vitos Mitarbeiter, die in unterschiedlichen Semestern in einem der beiden Studiengänge studieren. Vitos unterstützt alle Studenten durch ein Stipendium.

Die berufliche Zukunft der Absolventen sieht Vitos nicht zwangsläufig in Führungspositionen oder in der Verwaltung – sondern in der Praxis. „Wir brauchen akademisch ausgebildete Pflegekräfte in der Pflege. Denn mit ihrer fachlichen Kompetenz können sie dazu beitragen, den Pflegestandard in unseren Häusern stetig zu verbessern“, sagte Achim Pex, Krankenpflegedirektor Vitos Klinikum Gießen-Marburg. Die Absolventen hätten unter anderem gelernt, neue Behandlungsmethoden zu bewerten, im Rahmen eines Projektes zu erproben und schließlich im pflegerischen Alltag zu implementieren.

Bei der Feier in Gießen wurden die drei Bachelor-Arbeiten mit dem höchsten Praxisnutzen für Vitos prämiert. Die Absolventen haben sich mit ihren Arbeiten Themenfeldern gewidmet, die für Vitos eine hohe Praxisrelevanz haben.

Hintergrund

Die Vitos GmbH ist die strategische Managementholding von zwölf gemeinnützigen Unternehmen. Alleingesellschafter ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen.

Diagnostik und Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen, psychosomatischen und forensisch-psychiatrischen Kliniken ist die Kernaufgabe. 9.700 Mitarbeiter erwirtschaften an 60 Standorten einen jährlichen Gesamtertrag von 610 Mio. Euro, behandeln 43.000 Patienten stationär/teilstationär und 171.000 ambulant.

Mit 3.500 Betten/Plätzen ist der Konzern Hessens größter Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen. In den Einrichtungen für Menschen mit geistiger bzw. seelischer Behinderung und der Jugendhilfe stehen insgesamt 2.300 Plätze bereit. Die Fachkliniken für Neurologie und Orthopädie haben gemeinsam 300 Betten.